



FKO PRÄSENTIERT

# FILMNACHT NEUSEELAND

2 FILME UND EIN LANDESTYPISCHES MENU

**DONNERSTAG, 31. OKTOBER 2024**

**WORLD NATURE FORUM, NATERS**

Kassaöffnung und Apéro ab 18:00 Uhr

Filmbeginn 18:30 Uhr

VV / Reservation [info@jungfraualetsch.ch](mailto:info@jungfraualetsch.ch)

Tel. 027 924 52 76

Wir bitten um Ihre Reservation bis 30.10.2024

Eintritt CHF 66.- (2 Filme + Menu)



Von der Stummfilmära an gab es im Wesentlichen nur Dokumentarfilme. 1978 trat der New Zealand Film Commission Act in Kraft. Sein Ziel war es, die nationale Filmindustrie zu unterstützen und zu fördern.

In den letzten Jahren ist Neuseeland, nicht zuletzt durch den weltweiten Erfolg der mit 17 Oscars prämierten Trilogie «Der Herr der Ringe» (Lord of the Rings) und der Trilogie «Der Hobbit» (2012, 2013, 2014) unter der Regie von Peter Jackson, zu einem bekannten Filmland geworden.

In den 1990er Jahren erzielten erstmals auch Filme, die neuseeländische Themen zum Gegenstand haben, internationale Erfolge. Herausragend war dabei das mit drei Oscars und der Goldenen Palme preisgekrönte Drama «Das Piano» der Regisseurin Jane Campion.

Die bislang erfolgreichsten neuseeländischen Filme «Boy» und «Wo die wilden Menschen jagen» stammen von Taika Waititi, der daraufhin von Marvel Studios als Regisseur für Thor: Tag der Entscheidung verpflichtet wurde.

Die international sehr erfolgreiche Fantasy-Serie «Xena» (1995–2001) wurde in Neuseeland gedreht. Die Hauptdarstellerin Lucy Lawless ist gebürtige Neuseeländerin.

Zu den neuesten Filmen neuseeländischer Regisseure zählen «King Kong» (Regie: Peter Jackson) und «Die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia» (Regie: Andrew Adamson). Für die Spezialeffekte in zahlreichen internationalen Produktionen sorgt der in Wellington ansässige Weta Workshop. Neuseeland dient auch in verschiedenen Filmen als Kulisse.



**FILMKREIS.  
OBERWALLIS**

[www.filmkreisoberwallis.ch](http://www.filmkreisoberwallis.ch)

## DAS TALENT DES GENESIS PONTINI



**Neuseeland**  
**Sprache E/df**

**2014**  
**124 Min.**

**Regie**  
James Napier Roberston

**Besetzung**  
Cliff Curtis, James Rolleston, Kirk Torrance,  
Wayne Kapi

Der in die Jahre gekommene Maori Genesis Potini musste seine Leidenschaft zum Schachspiel vor geraumer Zeit aufgrund einer psychischen Krankheit aufgeben. Doch der ehemalige Champion bekämpft seine Depression und sucht nach seiner psychiatrischen Behandlung den Neueinstieg in die Gesellschaft. Nach einigen Monaten unter der Obhut seines Biker-Bruders Ariki entschliesst sich Genesis, seiner Heimat Gisborne etwas zurückzugeben und diejenigen zu unterstützen, die noch weniger als er selbst haben: die Kinder aus ärmlichen Verhältnissen. Voller Tatendrang unterrichtet der passionierte Spieler seine jungen Schützlinge in der Kunst des Schachs und beweist seinem Umfeld, welche Kraft von dem anspruchsvollen Denksport ausgehen kann. « Das Talent des Genesis Potini » basiert nicht nur auf einer « wahren Geschichte », sondern auf einem bereits existierenden Dokumentarfilm « Dark Horse » von 2003. Der Regisseur James Napier Robinson legt mit seinem neuseeländischen Spielfilm um unterprivilegierte Jugendliche und einen manisch-depressiven Schachlehrer eine mitreissende Dramatisierung vor. « Das Talent des Genesis Potini » besticht dabei insbesondere durch Cliff Curtis' kraftvolle Darstellung der 2011 verstorbenen Titelfigur und das Gespür des Regisseurs für lokale Besonderheiten und Eigenarten. Dieser Genesis Potini ist im weiteren Sinne ein Protagonist zwischen « Genie und Wahnsinn ». Der Film überzeugt als ungewöhnliches Familien- und Sozialdrama, das psychologisch ebenso glaubwürdig ist wie in der Milieuzzeichnung.

## WO DIE WILDEN MENSCHEN JAGEN



**Neuseeland**  
**Sprache E/df**

**2016**  
**101 Min.**

**Regie**  
Taika Waititi

**Besetzung**  
Julian Dennison, Rhys Darby, Sam Neill

«Wo die wilden Menschen jagen» ist ein bewegendes Coming-of-Age-Drama aus dem Jahr 2016, das von Taika Waititi inszeniert wurde und mit herausragenden Darstellungen von Sam Neill und Julian Dennison besticht. Die Geschichte entfaltet sich im atemberaubenden Neuseeland, wo der rebellische Ricky unter der Fürsorge seiner liebevollen Tante Bella und seines mürrischen Onkels Hec einen Neuanfang im ländlichen Leben wagt. Mit seinem treuen Begleiter, dem Hund Tupac, findet er schnell einen Platz in seiner neuen Umgebung. Doch als eine unerwartete Tragödie droht, Ricky erneut aus seiner neuen Familie zu reissen, beschliessen er und sein Onkel Hec, in die abgelegenen Wälder zu fliehen. Ihr Verschwinden löst eine landesweite Fahndung aus, die die beiden vor die grösste Herausforderung ihres Lebens stellt: zusammenhalten und überleben. « Wo die wilden Menschen jagen » basiert auf dem Buch « Wild Pork and Watercress » von Barry Crump und wurde von Taika Waititi liebevoll für die Leinwand adaptiert. Der Film, der nach langjähriger Entwicklung im Januar 2016 beim Sundance Film Festival uraufgeführt wurde, vereint gekonnt Tragik und Komik und bietet ein unvergessliches Filmserlebnis. Eine besondere Note erhält der Film durch die Anwesenheit von Sam Neill, der bereits in « Schlafende Hunde » (1977) einen Mann spielte, der vor der Regierung in die neuseeländische Wildnis flieht. Waititi selbst hat sogar einen kleinen Gastauftritt als Minister in diesem herzerwärmenden Abenteuer